



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 032844a

FIRMA

ACP IT Solutions GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.11.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 124a8f70e151c3a22e0f1c554ecdd876

Ing. Mag. Wolfgang Burda, geb 16.12.1970

am 02.07.2025

Mag. Edwin Klinglhuber, geb 22.10.1975

am 02.07.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	66.276.199,10	67.253
Anlagevermögen	5.047.835,64	2.381
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.264.281,29	561
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.264.281,29	561
Sachanlagen	3.783.554,35	1.820
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.438.979,43	249
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.344.574,92	1.554
geleistete Anzahlungen	0,00	17
Umlaufvermögen	58.782.891,13	62.734
Vorräte	3.203.355,70	7.180
Waren	3.203.355,70	7.180
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.178.129,77	55.265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.144.385,89	34.799
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	24.040.539,64	20.384
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	993.204,24	82
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	54.926,95	55
Guthaben bei Kreditinstituten	401.405,66	289
Rechnungsabgrenzungsposten	1.725.603,66	1.434
Aktive latente Steuern	719.868,67	705
PASSIVA	66.276.199,10	67.253
Eigenkapital	12.572.650,56	11.606
eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100
Stammkapital	100.000,00	100
davon eingezahlt	100.000,00	100
Kapitalrücklagen	1.217.375,46	1.217
nicht gebundene	1.217.375,46	1.217
Gewinnrücklagen	10.000,00	10
gesetzliche Rücklagen	10.000,00	10
Bilanzgewinn	11.245.275,10	10.279
davon Gewinnvortrag	5.478.807,77	5.198
Investitionszuschüsse	1.658.193,63	0
Rückstellungen	9.932.185,74	8.997
Rückstellungen für Abfertigungen	2.255.528,98	2.168
sonstige Rückstellungen	7.676.656,76	6.829
Verbindlichkeiten	37.517.934,24	42.092
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	872.600,21	1.221
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.049.059,91	32.003
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.377.601,61	5.754
sonstige Verbindlichkeiten	5.218.672,51	3.113
davon aus Steuern	2.514.809,11	1.893

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	737.913,05	671
Rechnungsabgrenzungsposten	4.595.234,93	4.558

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	267.266.516,05	226.285
sonstige betriebliche Erträge	331.631,41	275
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	10.079,78	13
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	50
übrige	321.551,63	212
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-212.469.261,15	-177.886
Materialaufwand	-169.082.698,86	-143.320
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-43.386.562,29	-34.567
Personalaufwand	-37.724.530,00	-33.434
Gehälter	-29.005.688,41	-25.764
soziale Aufwendungen	-8.718.841,59	-7.670
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-686.239,49	-512
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-7.377.062,82	-6.524
Abschreibungen	-1.436.731,55	-1.157
sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.026.937,04	-7.947
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-278.330,57	-140
Zwischensumme - Betriebserfolg	6.940.687,72	6.136
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	550.326,35	535
davon aus verbundenen Unternehmen	548.479,88	533
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29,60	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	550.296,75	535
Ergebnis vor Steuern	7.490.984,47	6.671
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.724.517,14	-1.590
Ergebnis nach Steuern	5.766.467,33	5.081
JAHRESÜBERSCHUSS	5.766.467,33	5.081
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	5.478.807,77	5.198
BILANZGEWINN	11.245.275,10	10.279

**ACP IT Solutions GmbH,
Wien**

Anhang für das Geschäftsjahr 2024/25

I. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.3.2025 ist nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches aufgestellt.

Die Gesellschaft ist zum 31.3.2025 als große Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisher gewählte Form der Darstellung und Gliederung wurde grundsätzlich beibehalten.

Das Unternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die ACP Group AG, Wien. Dieser ist beim Handelsgericht Wien hinterlegt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Die im vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Anlagevermögen

Die immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 1.000,00 (Vorjahr: EUR 1.000,00)) werden aktiviert und sofort abgeschrieben. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Die geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen monatlich pro rata temporis.

Folgende Nutzungsdauern wurden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	3 - 4 Jahre
Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	4 - 10 Jahre
Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert am Jahresabschlussstichtag. Die Anschaffungskosten werden mittels gewogenem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Für mindergängige Waren werden entsprechende Wertabschläge vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Rückstellungen

Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung und die auf Grund kollektivvertraglicher Bestimmungen bestehenden Verpflichtungen für Jubiläumsgeldzahlungen wurden auftragsgemäß von der Firma VALOG GmbH, 1080 Wien, ermittelt.

Wie im Vorjahr kam die nach IAS 19 zulässige versicherungsmathematische Bewertungsmethode Projected Unit Credit (PUC)-Methode - zur Anwendung. Die Berechnung der in der Unternehmensbilanz auszuweisenden Rückstellungswerte erfolgte nach den Bestimmungen des § 211 UGB unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches". Der Rechnungszinssatz für alle Sozialkapitalrückstellungen wird aus dem 7-Jahres-Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet.

Das Gutachten geht von nachstehenden versicherungsmathematischen Annahmen aus:

- Fluktuation:
Es werden Fluktuationsabschläge abhängig von der Anzahl der Dienstjahre berücksichtigt.
- Pensionsalter:
Die Berechnungen erfolgten auf Basis des kalkulatorischen Pensionsalters von 65 Jahren für Männer und Frauen unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut den Änderungen des ASVG gemäß Budgetbegleitgesetz 2003.
Zugrundelegung der Pensionsversicherungstafeln "AVÖ" 2018-P, "Generationentafel für Angestellte" (Vorjahr: "AVÖ" 2018-P)
- Rechnungszins:

Abfertigungsrückstellung:	1,89 % (Vorjahr: 1,68 %)
Jubiläumsgeldrückstellung:	1,92 % (Vorjahr: 1,69 %)
- Gehaltssteigerungen:
3,50 % p.a. (Vorjahr: 3,50 % p.a.) der Bemessungsgrundlage

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden betrieblichen Aufwand erfasst.

Sonstige Rückstellungen

Bei der Bemessung von Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs. Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs ist, bei den Verbindlichkeiten, sofern dieser Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs ist.

Ertragssteuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung gebildet.

Aufgrund der „ökosozialen Steuerreform“ kommt es ab 1.1.2023 zu einer schrittweisen Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 24 % (ab 1.1.2023) bzw. 23% (ab 1.1.2024). Diese zukünftige Änderung des Steuersatzes wurde bei der Berechnung der aktiv latenten Steuern entsprechend berücksichtigt.

Die ACP IT Solutions GmbH, Wien (Gruppenmitglied) gehört der mit Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung vom 15.3.2016 gemäß § 9 KStG konstituierten Unternehmensgruppe der ACP Group AG, Wien (Gruppenträger), an.

Die Vereinbarung sieht eine Steuerumlage in Höhe von 23,00 % des steuerlichen Ergebnisses des Gruppenmitglieds unter Berücksichtigung seiner Vor- und Außengruppenverluste vor. Die Bilanzierung der aus der Steuerumlagevereinbarung mit dem Gruppenträger resultierenden Steuerumlage erfolgt nach dem Gruppenmodell der Periodenabrechnungsmethode. Für das Gruppenmitglied wird je Veranlagungszeitraum das fiktive steuerliche Ergebnis, unter Außerachtlassung der Gruppe, ermittelt. Der auf dieses Ergebnis angewandte Steuerumlagensatz beträgt sowohl für positive fiktive steuerliche Ergebnisse (nach Verrechnung mit bestehenden Vor- oder Außengruppenverlusten des Gruppenmitglieds), als auch für negative steuerliche Ergebnisse des Gruppenmitglieds 23,00 %. Ein Schlussausgleich bei Beendigung der Unternehmensgruppe ist nicht vorgesehen.

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Musterregelungen sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar 2“) im österreichischen Recht umgesetzt. Laufende Steuern aus der Umsetzung der österreichischen bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, waren mangels Anwendbarkeit zum 31.3.2025 nicht zu erfassen.

Die ACP Group AG als oberste Muttergesellschaft evaluiert derzeit die künftigen Auswirkungen des MinBestG auf ihre österreichischen Tochtergesellschaften, wobei aus derzeitiger Sicht aufgrund der temporären CBCR Safe Harbour Regelung bis 2026 nicht mit einer Steuerbelastung für die ACP IT Solutions GmbH, Wien zu rechnen ist.

III. Erläuterungen zur Bilanz**Aktiva****Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens kann der Anlage 1 zum Anhang entnommen werden.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen zum 31.3.2025:

	Nächstes Geschäftsjahr in EUR	Nächsten 5 Jahre in EUR
Miet- und Leasingverpflichtungen	2.909.603,58	12.395.905,18

zum 31.3.2024:

	Nächstes Geschäftsjahr in EUR	Nächsten 5 Jahre in EUR
Miet- und Leasingverpflichtungen	2.032.010,32	8.009.565,77

Vorräte

Die Position Vorräte enthält Waren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zufolge des Abschlusses einer Ausfallsversicherung wurde im Berichtsjahr keine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: TEUR 0) gebildet.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen EUR 24.040.539,64 (Vorjahr: TEUR 20.384) und beinhalten Forderungen aus Cash-Pooling EUR 23.875.982,38 (Vorjahr: TEUR 19.903), und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen iHv EUR 32.604,90 (Vorjahr: TEUR 324) sowie aus sonstigen Forderungen in Höhe von EUR 131.952,36 (Vorjahr: TEUR 157).

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge iHv EUR 930.480,13 (Vorjahr: TEUR 20) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam sind.

Aktive latente Steuern:

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.3.2025 EUR	31.3.2024 TEUR
Abfertigungsrückstellung	2.255.528,98	2.168
Offene fünftel aus Abfertigung	247.652,96	189
Jubiläumsgeldrückstellung	541.645,86	618
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube	85.035,99	88
	3.129.863,79	3.063
Daraus resultierende latente Steuern zum 31.3.2025	719.868,67	705

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	EUR
Stand am 1.4.	704.502,39
Erfolgswirksame Veränderung	15.366,26
Stand am 31.3.	719.868,67

Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	Stand am 1.4.2024 EUR	Zugang EUR	Auflösung EUR	Stand am 31.3.2025 EUR
Sachanlagevermögen	0,00	1.658.193,63	0,00	1.658.193,63

Passiva**Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Die Aufteilung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich wie folgt:

	31.3.2025 EUR	31.3.2024 TEUR
Abfertigung	2.255.528,98	2.168
Nicht abgerechnete Prämien	3.063.580,25	2.675
Jubiläumsgelder	1.911.906,25	1.834
Noch nicht konsumierte Urlaube	467.697,94	487
Sonderzahlungen	1.137.370,80	1.038
Garantien und Gewährleistungen	870.678,72	601
Andere sonstige	225.422,80	194
	7.676.656,76	6.829

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen EUR 5.377.601,61 und beinhalten Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage iHv EUR 1.739.883,42 (Vorjahr: TEUR 1.569), Verbindlichkeiten aus Verrechnung iHv. EUR 3.229.896,17 (Vorjahr: 3.804) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen iHv EUR 407.822,02 (Vorjahr: TEUR 382).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 3.001.480,33 (Vorjahr: TEUR 1.512) enthalten, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam sind.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse aus den Bankgarantien aus Haftrücklässe in Höhe von EUR 319.988,03 (Vorjahr: TEUR 213) und aus den Bankgarantien aus Kautionen in Höhe von EUR 584.185,34 (Vorjahr: 523).

IV Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

Im Berichtsjahr wurden Erlöse iHv EUR 267.266.516,05 (Vorjahr: TEUR 226.285) erzielt. Die Erlöse lassen sich auf folgende Bereiche aufteilen:

	31.3.2025 EUR	31.3.2024 TEUR
Erlöse Hardware	92.381.633,79	77.707
Erlöse Software	93.099.353,93	80.955
Dienstleistungen	74.065.800,37	61.227
Erlöse sonstige	9.016.825,33	8.032
	268.563.613,42	227.921
Erlösschmälerungen	-1.297.097,37	-1.636
	267.266.516,05	226.285

Die Exporterlöse betrugen EUR 4.899.955,43 (Vorjahr: TEUR 3.787)

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen EUR 331.631,41 (Vorjahr: TEUR 275). Der Großteil entfällt auf erhaltene Zuschüsse und Versicherungsvergütungen.

Personalaufwand

In den Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

	31.3.2025 EUR	31.3.2024 TEUR
Dotierung/Verbrauch der Rückstellung für Jubiläumsgelder in der Position Gehälter	<u>78.047,01</u>	<u>-68</u>

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 296.563,43 (Vorjahr: TEUR 172) enthalten.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.3.2025 EUR	31.3.2024 TEUR
Leitende Angestellte	56.993,00	51
Sonstige Arbeitnehmer	629.246,49	462
	<u>686.239,49</u>	<u>512</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	31.3.2025 EUR	31.3.2024 TEUR
Vertriebsaufwendungen	1.473.366,18	1.160
Werbung, Marketing	507.089,50	469
Reiseaufwendungen	351.757,21	350
Betriebsaufwendungen	2.015.855,89	1.632
Raumaufwendungen	1.962.584,57	2.001
Verwaltungsaufwendungen	1.865.055,44	1.761
sonstige Aufwendungen	572.897,68	436
	<u>8.748.606,47</u>	<u>7.807</u>

Betreffend den auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 Abs 1 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

Steuern vom Einkommen

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden an den Gruppenträger Steuerumlagen in Höhe von EUR 1.739.388,42 (Vorjahr: TEUR 1.566) verrechnet.

Sonstige Angaben

Mit 18.12.2008 schlossen zehn Gesellschaften der ACP-Gruppe (Cash-Pooling-Teilnehmer) - unter anderem auch die ACP IT Solutions GmbH, Wien, - eine Cash-Pooling-Vereinbarung mit der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Wien, ab. Die Vereinbarung sieht einen zentralen Liquiditätsausgleich in Form eines effektiven Cash-Poolings durch tägliche Glattstellung der offenen Salden auf den Geschäftskonten der Gesellschaften vor und ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Konzernunternehmen IVE Immobilienvermietungs- und -errichtungs GmbH, Wien, übernimmt die Funktion des Cash-Pooling-Führers innerhalb der ACP-Gruppe.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Ing. Mag. Wolfgang Burda, Wien, Geschäftsführer
Mag. Edwin Klinghuber, Wien, Geschäftsführer

Betreffend die Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 iVm § 239 Abs 1 Z 3 und 4 UGB Gebrauch gemacht.

Personalverhältnisse

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) zeigt gegenüber dem vorhergehenden Geschäftsjahr folgende Entwicklung:

	31.3.2025	31.3.2024
Angestellte	434	420
Insgesamt	434	420

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

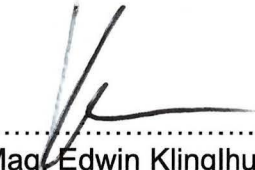
Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Beilage I/12

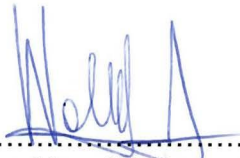
Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn iHv EUR 11.245.275,10 eine Ausschüttung iHv EUR 5.900.000,00 durchzuführen. Der verbleibende Betrag von EUR 5.345.275,10 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschrift der Geschäftsführer



.....
Mag. Edwin Klinglhuber
Wien, 2. Juli 2025



.....
Ing. Mag. Wolfgang Burda

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

ACP IT Solutions GmbH,
WienAnlage 1
zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens 2024/25

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	1. 4. 2024				31. 3. 2025	1. 4. 2024			31. 3. 2025	31. 3. 2025	31. 3. 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.809.046,37	1.353.316,75	0,00	626.975,73	2.535.387,39	1.247.854,89	646.769,87	623.518,66	1.271.106,10	1.264.281,29	561.191,48
	1.809.046,37	1.353.316,75	0,00	626.975,73	2.535.387,39	1.247.854,89	646.769,87	623.518,66	1.271.106,10	1.264.281,29	561.191,48
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	679.622,82	1.242.331,13	15.025,00	174.342,23	1.762.636,72	430.896,28	67.103,16	174.342,15	323.657,29	1.438.979,43	248.726,54
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.051.387,92	1.521.871,50	2.081,22	325.566,80	6.249.773,84	3.497.508,22	722.858,52	315.167,82	3.905.198,92	2.344.574,92	1.553.879,70
3. geleistete Anzahlungen	17.106,22	0,00	-17.106,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.106,22
	5.748.116,96	2.764.202,63	0,00	499.909,03	8.012.410,56	3.928.404,50	789.961,68	489.509,97	4.228.856,21	3.783.554,35	1.819.712,46
	7.557.163,33	4.117.519,38	0,00	1.126.884,76	10.547.797,95	5.176.259,39	1.436.731,55	1.113.028,63	5.499.962,31	5.047.835,64	2.380.903,94